

graz-eins

Bezirkszeitung Innere Stadt. Ausgabe 85. Juli 2012.

JOANNEUMRING

Der VP-Bezirksrat beantragt den Stopp der Vitrienschleifung.

BV Ludmilla Haase reagiert auf die Pläne von Lisa Rucker im Bezirks- und Gemeinderat. www.graz-eins.com



KULINARIK

El Gaucho setzt neue Maßstäbe der Gastlichkeit.

Die Familie Grossauer hat ein weiteres Gastro-Juwel in der Landhausgasse 1 geschaffen.

S.2



FITNESS

Sixpacklovers bringt ersten Health-Club only for men.

Dir. Daniela Kollegger und GL Darko Seruga eröffnen in der Kaiserfeldgasse 19.

S.4



FORDERUNG

Zweiradfahrer brauchen Parkplätze und Regeln.

Bezirksrat und Wirtschaft stellen Forderungen für ein besseres Miteinander.

S.7

Gemeinsame Stadtgestaltung

Das Kämpfen und Feilschen um Bauplatz und Baudichte in Graz ist uns allen wohlbekannt. Im harten Wettstreit um Kosten und Ertrag ist schon so mancher grüner Fleck auf dem Stadtplan verschwunden. Nun haben wir die einmalige Chance, auf den Reininghaus Gründen wieder im Großen Urbane Zukunft zu Planen und zu Gestalten. Dazu gehören Vision, Mut und Entschlossenheit, die besser bei der Stadtregierung als in Projektentwickler-Händen zu finden sind. Das Zaudern und Raunzen passt dabei genauso wenig zu einer Kulturhauptstadt, wie das Wohnflächenmaximieren zum Altstadt kern. Wir sollten die Möglichkeit für unsere Stadt nutzen und uns für eine gute, große Lösung entscheiden. Bild: Vision Reininghaus Tennenmälzerei



SUMMERFEELING IN DER STEMPFERGASSE

Top Reiseangebote - noch bis 15.07.2012



8010 Graz, Stempferg. 4 • +43(0)316/821000 • www.suedlandreisen.at

Weitere Infos unter: +43 (0) 316 82100



Mag. Georg Dieter, Sabine Schilcher-Asen, Mag. Gerhard Stingl (v.l.)

KUNST BEI STINGL UND PARTNER

Kunst(ge)Recht

Ende Juni fand die Ausstellungsserie "Kunst im Büro" der Rechtsanwälte Mag. Gerhard Stingl und Mag. Georg Dieter mit der Vernissage von Sabine Schilcher-Asen eine würdige Fortsetzung. Die Künstlerin schuf mit ihren ausdrucksstarken Werken in Acryl auf Leinwand eine regelrechte Bilder-Erlebniswelt durch die Rechtsanwaltskanzlei in der Kalchberggasse 10. "Wichtig ist, sich auch am Arbeitsplatz wohl zu fühlen." meint sie, die selbst jahrelang in einer Bank tätig war. Die Ausstellung kann noch bis Ende September zu den Büro-Öffnungszeiten besucht werden. www.emotionpainting.at + www.sdra.at

BLAUES BAND FÜR FLANEURE

Stempfergasseln

Die Geschäfte der Stempfergasse luden im Juni zum Shopping-Special "Stempfergasse schau'n". Gemeinsam mit dem Citymanagement setzten die Geschäfte auf offene Türen, tolle Angebote und jede Menge Überraschungen für Besucher und Kunden. Ein unpolitisch blauer Teppich zog sich durch die charmante Gasse. Angelika Pastner, Reisebüro-Lady und Obfrau des Vereins Stempfergasse freute sich über das große Interesse der zahlreichen Besucher und beschloss, in ihrer Urlaubsboutique "Südländereien" weiterhin tolle Reiseangebote, Tipps und Sonderpreise anzubieten. Der blaue "Laufsteg" ist übrigens weiterhin begehbar und bietet ein ganz besonders Bummel-Feeling.



Die Stempfergasse im Sommer-Look, Südländereien mit Top-Angeboten.

SPITZENGASTRONOMIE IM LANDHAUS

Steakparadies

Wer das Iohan in einem der ältesten Teile des Grazer Landhauses kannte, wird seinen Augen nicht trauen, wenn er nun das "El Gaucho" der Familie Grossauer betritt. Es ist einfach alles neu erfunden und geschmackvoll umgesetzt. Schon anlässlich der fulminanten Eröffnung hörte man von den 500 geladenen Festgästen nur begeisterte Kommentare. Die Stars des Abends waren eigentlich die Steaks, die entweder als El Gaucho Beef von argentinischen Biozucht-Rindern stammen oder als österreichisches Dry-Age-Beef, 32 Tage trocken reift, auf dem Teller landen. Begleitet werden die Hauptdarsteller mit Inspirationen „all over the world“. www.elgaucho.at



Christof Widakovic, Katerina Jacob, Robert Grossauer, Shirley und Otto Retzer, Franz Grossauer (v.l.)

GERHARD HADERER EMPFIEHLT OLIVER OTTITSCH

Komische Künste

Eben ist der erste Titel der Edition Komische Künste erschienen: "Kopf hoch" von Oliver Ottitsch. Gerhard Haderer schreibt im Vorwort: "Dieses Buch ist das bisherige Best of eines ungeschliffenen Rohdiamanten, der mit seiner Kreativität ein bodenloses Fass zum Überlaufen bringen kann." Der Künstler wurde 1983 in Graz geboren. Er lebt, studiert und zeichnet Witze in Wien. Mehr Cartoons auf: www.oliverottitsch.com
Die ersten zwei Einsender auf info@graz-eins.com erhalten ein Original-Exemplar der Ausgabe "Kopf Hoch".



Inhalt Nr.85

Malerisch 2

Bürogestaltung

Summerfeeling 2

Stempfergasse

Landhaus 2

Steaks

Schleich 2

Park

Pro Graz 3

Bürger

BlueBox 4

Senioren

Guter Grund 5

Reininghaus

Sixpack 6

Fitness

Sicher 7

Pro Fußgänger

Jugend 7

Wohl

Shopping 8

Tipps

*Inhaber, Herausgeber
und für den Inhalt
verantwortlich:*

ÖVP GRAZ, INNERE STADT

REDAKTION: BV Ludmilla
Haase, Ingeborg Persché,
Rudolf Gruber, GR Harry
Pogner, Rupert Felser

GRAFIK: Werbeteam Graz

DRUCK: Dorrong

VERTEILUNG: Hurtig & Flink

FOTOS: Fischer, Graz Touris-
mus, Schiffer, Furgler, Lach,
Info-Graz

NICHT ÜBER DIE KÖPFE HINWEG

DAS GRAZER MITBESTIMMUNGSMODELL GEHT IN DIE ZWEITE RUNDE



BV Ludmilla Haase steht zur Beteiligung der Bürger

“Aber mich fragt ja keiner ...” ist ein beliebter Stammtisch-Ausspruch, der jetzt bei wichtigen Grazer Themen keine Gültigkeit mehr hat.

Bis 15. Juli können alle Grazer, die mindestens 16 Jahre alt sind, zu zwei heiß diskutierten Themen ihre Meinung kundtun: Einerseits geht es um die Reininghausgründe im Westen, welche die Stadt Graz kaufen und zu einem neuen Stadtteil entwickeln will, sowie um die Umweltzone zur Verbesserung der Luftqualität. Dieser Schritt zur direkten Demokratie wurde durch den Grazer Gemeinderat mit der “Richtlinie zur Grazer BürgerInnenumfrage” ermöglicht.

Die Fragestellung ist simpel. Zu Reininghaus: Die Reininghausgründe im Westen von Graz sind die größte Baulandreserve der Stadt. Dort kann ein Stadtteil für mehr als 10.000 Menschen entstehen. Die Stadt Graz überlegt einen Kauf des Areals um 75 Millionen Euro, damit sie dessen Entwicklung besser gestalten kann.

Soll Graz die Reininghausgründe kaufen?

Zur Umweltzone: Der Feinstaub im Großraum Graz gefährdet die Gesundheit. Ein Hauptverursacher ist der Verkehr. Eine Maßnahme zur Verringerung von Feinstaub ist eine vom Land Steiermark zu verordnende Umweltzone ab Oktober 2013. Das bedeutet ganzjährige Fahrbeschränkungen und -verbote für Diesel-PKW der EURO-Klassen 0, 1, 2 sowie 3 ohne Partikelfilter. Soll Graz für eine solche Umweltzone eintreten?

Umso umfangreicher sind die Informationen zu den Fragen auf dem Internet-Portal der Stadt Graz www.graz.at unter dem Suchbegriff “BürgerInnenumfrage”.

Natürlich gibt es zu beiden Themen heiße Diskussionen im Vorfeld und sehr unterschiedliche Sichtweisen einzelner Interessengruppen. Aber der große Vorteil der öffentlichen Meinungsbildung ist dabei die “Bildung”. Das heißt, wir alle müssen uns über die Themen informieren, uns damit auseinander setzen und unsere persönliche Meinung als Stimme abgeben. Damit beeinflussen Grazerinnen

und Grazer die künftige Entwicklung. So darf uns Demokratie gefallen.

Ein Beispiel von Vision, Mut und Entschlossenheit ist der Plabutschunnel. Einst belächelt ist er heute der Garant für Lebensqualität in Eggenberg und Entlastung für ganz Graz. Auch damals haben die Bürger mit ihrer Stimme entschieden und ohne “Expertenwissen” Recht behalten.

Ich habe mich für ein Graz mit Visionen, Mut und Entschlossenheit entschieden.

Ihre Bezirksvorsteherin Ludmilla „Hannerl“ Haase

Der direkte Draht zu Ihrer Bezirksvorsteherin: Tel. 0316/84 12 74 oder 0699/10 83 96 37

Wir weisen darauf hin, dass die vorliegende Ausgabe aus Gründen der Lesbarkeit nicht gegendert wurde.

Selbstverständlich sind stets die weibliche und männliche Form gemeint.

Euroklasse	EURO 1/I	EURO 2/II	EURO 3/III	EURO 4/IV	EURO 5/V
	P M N D B A	P M N D B A	P M N D B A	P M N D B A	P M N D B A
Datum der Einführung (Erstzulassung)	1.1.1993	1.1.1997	1.1.2001	1.1.2006	1.1.2011

Alle Infos auf www.oekostadt.graz.at unter „Umweltzone“

GRAZ FÜR GRAZER



**GRAZ-EINS-GEWINNSPIEL:
Kennen Sie dieses Motiv aus
der Sammlung Kubinzky?**

Wenn Sie wissen oder erraten, um welches Gebäude es sich handelt, können Sie ein knuspriges Backhendl für 2 Personen in der Herzl Weinstube in der Prokopigasse 12 / Mehlplatz gewinnen.



Kleiner Tipp: das Haus befindet sich zwischen Raubergasse, Kaisfeldgasse und Schmiedgasse.

Ihre richtige Einsendung per eMail mit Namen, Postadresse und Telefonnummer bis 30. Juli 2012 an:

info@graz-eins.com

Gewinner werden schriftlich verständigt. Die Auflösung aus graz-eins Nr. 84: Steiermärkische Sparkasse Landhausgasse. Gewinnerin: Gabriele Sidak.

Die  Herzl



DER SENIORENBUND GRAZ 1 BEIM ORF

BlueBox-Besuch

Waren Sie schon einmal im Fernsehen? Der Seniorenbund Innere Stadt konnte sich zumindest einmal einen Eindruck verschaffen, wie das so ist - beim Fernsehen! Bei einem Ausflug in das ORF Zentrum Steiermark in Graz hatten wir die Gelegenheit, bei einer Führung alles Wissenswerte und Interessante über den Rundfunk und seine Aktivitäten kennenzulernen.



Zeit im Bild, Wetter oder Spielfilm - die BlueBox-Technik begegnet uns täglich im TV

Beginnend von der Radiosendung bis hin zur Produktion der beliebten Sendung "Steiermark heute" wurde uns die Aufbereitung und Gestaltung erklärt. Faszinierend ist diese Technik in jedem Fall und wenn man einmal in einer "Blue Box" gestanden ist, versteht man ein wenig mehr von der Welt des Fernsehens. Die Besichtigung des ORF war aber nur ein erster Ausflug, den wir in diesem Frühjahr unternommen haben. Unser Höhepunkt war in jedem Fall wieder unsere Muttertagsfahrt. Mit dem Bus fuhren wir zum Stift Rein, das Zisterzienserstift, das 1129 gegründet wurde mit seinem Orden, der bis heute nach den Regeln des hl. Benedikt lebt. Dabei hatten wir die Möglichkeit, das faszinierende Leben im Kloster, die mittelalterliche Bibliothek mit wertvollen Handschriften sowie die Baugeschichte näher kennenzulernen. Wir erlebten ein aktives Kloster, dem heute noch 18 Mönche angehören und wanderten durch die Jahrhunderte der Architektur von Gotik zum Barock, bis in die moderne Marienkapelle.

Anschließend an diese "Führung durch die Geschichte" haben wir unsere Mütter zur Buschenschank Stern vulgo Ponigl auf ein gemütliches Beisammensein mit Jause und Getränk eingeladen. Diese Buschenschank mit ihrer traumhaften idyllischen Lage und dem zuvorkommenden, netten Service hat diesen Ausflug zu einem unvergesslichen Erlebnis werden lassen. Zum Abschluss konnten wir noch jeder Mutter einen



Im Zisterzienserstift Rein, das 1129 gegründet wurde.

schönen Blumenstock überreichen und damit zusätzlich Freude bereiten. Ein fixer Bestandteil unserer Aktivitäten sind die Fachvorträge bei unseren Stammtischen im Gösser-Bräu. Jeden ersten Donnerstag im Monat konnten wir einen interessanten und spannenden Vortrag organisieren und unsere Referenten haben uns mit ihren Aussagen immer beeindruckt. Als Beispiele seien hier zwei Referate erwähnt. Mag. Franz Ruzsics vom Notariat Frizberg-Fürnschuß-Klaftenegger hat uns über die neuen Gesetze betreffend Vorsorge und Nachfolge informiert und zu einem Vortrag über Venenerkrankungen konnten wir den Gefäßspezialisten Univ. Prof. Dr. Hubert Hauser für uns gewinnen. Mein Team des Seniorenbundes Graz I ist immer bestrebt, Sie mit interessanten Themen zu informieren und lädt Sie ein, nach unserer Sommerpause ab September wieder an einem unserer Stammtische teilzunehmen. Im Namen meines Teams wünsche ich den Mitgliedern und Freunden des Seniorenbundes Innere Stadt einen schönen und erholsamen Sommer.

Herzlichst Ihr BO Rudolf Gruber

Sie erreichen mich persönlich: rudolf.gruber@loe.at

GASTKOMMENTAR ÖAAB-OBMANN GR HARRY POGNER

Bruder Reininghaus

Reininghaus – Das Areal wurde im 19. Jahrhundert von der Familie Reininghaus für die Bierbrauerei erworben und ab deren Verlegung nach Puntigam großteils landwirtschaftlich genutzt. Nach Übernahme der Brau AG durch den Bierkonzern Heineken kaufte 2006 die Asset One Immobilien-Entwicklungs-AG die Reininghaus-Gründe und versuchte vergeblich, daraus einen Stadtteil zu entwickeln. Schon 2010 hat der Gemeinderat einstimmig einen Rahmenplan für die Entwicklung von Reininghaus beschlossen: in erster Linie als Wohngebiet, weil Graz bis 2030 um 30.000 Menschen wachsen dürfte, aber auch für Gewerbe, Freizeit, Handel und Gastronomie.

Für dieses 52 Hektar große Areal hat die Stadt schon damals ein Kaufangebot gelegt. Doch die Asset One wollte das Grundstück im letzten Moment noch an einen anderen Investor verkaufen. Die Zeit und der Investor sind gegangen und übrig bleibt eine Gesellschaft, die nunmehr bereit ist, das Grundstück erneut anzubieten. Nach eingehender Diskussion und Schätzungen von Fachleuten hat sich die ÖVP dazu entschlossen, sich für den Ankauf der Reininghausgründe einzusetzen. Und es sprechen eine Menge Argumente dafür: Ein wesentlicher Punkt ist, dass eine Entwicklung des Geländes durch den Eigentümer nur von Vorteil sein kann. Dadurch können sich eine qualitätsvolle Gestaltung des öffentlichen Raumes, der Grünräume, eine hohe Nutzungsvielfalt und qualitativ hochwertige Objekte hinsichtlich Architektur, Gebäudetechnik und Nachhaltigkeit ergeben. Das Bereitstellen moderner Infrastruktur und ökologischen und günstigen Wohnraums sind nur zwei weitere Punkte, warum Reininghaus für die Stadt eine große Chance darstellt.



tungsvoll vorausschauend planen.

Interessant ist auf jeden Fall, dass sich zu einem Kauf der Reininghausgründe durch die Stadt lediglich zwei Parteien klar bekannt haben. Die ÖVP und das BZÖ wollen die Reininghausgründe kaufen und entwickeln. Die Grünen tendieren eher zum Kauf, haben sich aber noch nicht wirklich entschieden. Alle anderen Parteien sind gegen den Kauf der Gründe, obwohl sie ebenso wissen, dass die Stadt wachsen wird und wir dringend jeden Platz gebrauchen werden. Denn eines kann ich mir nicht vorstellen, dass wir in der Innenstadt noch mehr Raum verdichten, um in Zukunft den Bevölkerungszuwachs in der Stadt unterbringen zu können.

Daher von mir ein klares JA zum Ankauf von Reininghaus durch die Stadt Graz und der Entwicklung eines Stadtteiles, der so groß ist wie unsere Innenstadt. Mit all den Bewohnern, die dort einmal Platz finden werden, kann Reininghaus durchaus der große Bruder unseres Stadtkerns werden.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien einen schönen und erholsamen Sommer und freue mich auf die Entwicklung in unserer Stadt.

Harry Pogner



GR Harry Pogner

Der Ankauf der Reininghausgründe durch die Stadt und die Entwicklung des Gebietes als moderner Stadtteil kann ein wichtiger Impuls für die Zukunft unserer Stadt sein. Reininghaus wäre ein Stadtteil, der so groß ist wie unsere Innenstadt. Und weil Graz wächst, werden in den nächsten 10 Jahren einen Bevölkerungszuwachs von ungefähr 30.000 Personen haben. Diese brauchen Arbeit, Wohnung und Infrastruktur. Neben einer großen Anzahl an Wohnungen würden zuerst im Aufbau und später im Betrieb eine Vielzahl von Arbeitsplätzen im neuen Stadtteil geschaffen werden. So kann man eine städtische Entwicklung verantwor-



Münzshop

**Ankauf – Verkauf –
Schätzung von Münzen
und Banknoten**
(vom Römisch-Deutschen
Reich bis in die Gegenwart)

**Spezialgeschäft für Anlagegold –
Preise und Bestellung auch
unter www.muenzshop.at**

Besuchen Sie uns im SparkassenCenter
der Steiermärkischen Sparkasse
8010 Graz, Sparkassenplatz 4, Eingang Landhausgasse

Schalter-Servicezeiten:

MO - DO 8.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
FR 8.30 - 12.30 Uhr und 13.30 - 15.00 Uhr

Tel.: +43 (0)5 0100 – 36364

E-Mail: ernst.stelzmann@steiermaerkische.at

Beachten Sie unsere **Angebote bei ebay:**
www.steiermaerkische.at/muenzshop_at



Steiermärkische
SPARKASSE

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

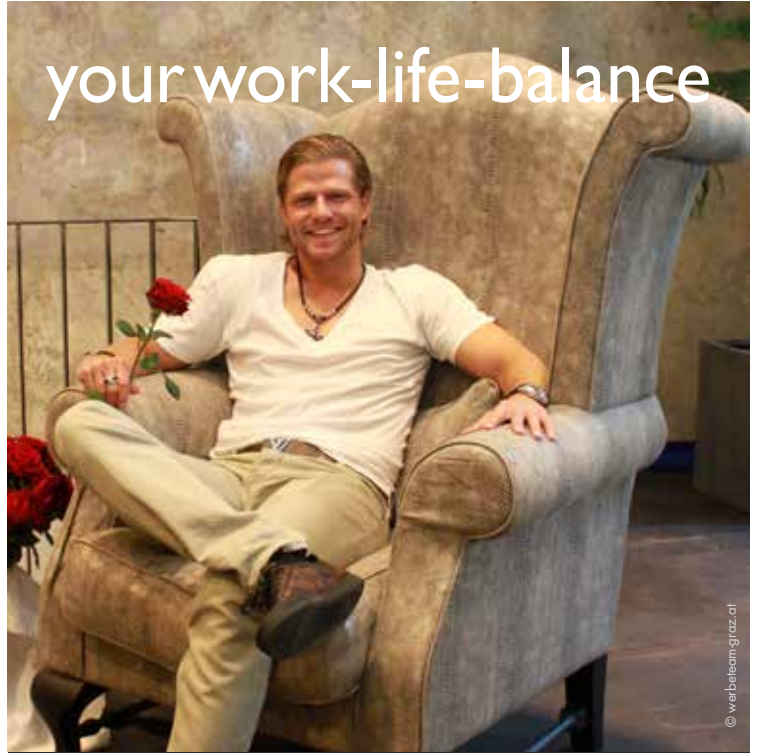
24h Service 05 0100 - 20815
www.steiermaerkische.at



ERSTER FITNESS-CLUB NUR FÜR MÄNNER

Sixpack für Grazer

Eine glanzvolle Eröffnung erlebte die Kaiserfeldgasse 19 im Juni. Dir. Daniela Kollegger präsentierte Promis rund um „Bachelor“ Paul Janke und Willi Gabalier ihren neuen Health- and Fitness Club mit einzigartigen Trainings-, Entspannungs- und Beauty-Einrichtungen. Im „Sixpacklovers“ sind Männer ganz unter sich und können ungestört ihr persönliches Trainingsprogramm absolvieren. Personal-Trainer, Beauty-Beratung und Kosmetik gehören dabei mit zu einem außergewöhnlichen Work-Life-Balance-Konzept. www.sixpacklovers.com



Einladung zum Probetraining

SIXPACK LOVERS

Das erste österreichische Sixpacklovers Studio - only for men - hat in der Kaiserfeldgasse 19 eröffnet!

„Bachelor“ Paul Janke und Willi Gabalier haben es schon getestet und waren begeistert.

Genießen Sie als unsere Gäste ein Schnupper-Training und lassen Sie sich über Massagen, Beauty-Behandlungen, Work-Life-Balance und Gesundheitsvorsorge informieren.

Ab sofort und nur bei uns:

- X Anzug-Programm
- X Golftraining
- X Jaguar-Programm
- X Power Plate
- X Porsche-Programm
- X Personal Trainer
- X Harley-Programm
- X Health
- X Weg mit dem Playstationsspeck
- X Cosmetics
- X Sixpacktuning
- X Manicure-Pedicure
- X Bathers-Body - Training
- X Hairless-Sugaring

Wir freuen uns auf Sie!

style your body • health- and fitness-club • only for men

Täglich von 8:00 bis 18:00 und nach Vereinbarung
 Graz, Kaiserfeldgasse 19 • Anmeldung: T +43 316 830 300
office@sixpacklovers.com • www.sixpacklovers.com

BODEGA-BAR
LAS TAPAS
 RESTAURANTE



SPANIEN OHNE FLUGMEILEN!

HERRLICHER, KÜHLER
 ALTSTADT-GASTGARTEN

BODEGA COCKTAIL BAR

WARME KÜCHE
 MONTAG BIS SONNTAG AB 11 UHR
 SPORGASSE 11
 RESERVIERUNG: TEL. 0316/81 39 99
WWW.LASTAPAS.AT

UNSERE AKTION "PRO FUSSGÄNGER"

Zeichen setzen

Trotz eindeutiger Gesetzeslage kommt es in einzelnen, neuralgischen Bereichen der Grazer Innenstadt laufend zu Übertretungen bei der Benutzung von Straßen, Gassen, Plätzen und Parkanlagen durch Radfahrer. Bei Schwerpunktaktionen durch die Polizei werden diese Übertretungen oft mit Unwissenheit oder fehlender Information begründet. Auch Fußgänger setzen sich argumentativ häufig nicht zur Wehr, da sie sich bestehender Gesetze und Verordnungen nicht sicher sind.

Die bekanntesten und problematischsten Bereiche sind die Sporgasse und der Stadtpark, gefolgt tagsüber von der Herrengasse zwischen Haupt- und Jakominiplatz.

Um hier Klarheit für alle Beteiligten zu schaffen, ist die Aufstellung des Verbotsschildes nach § 52/8c:

„Fahrverbot für Fahrräder“ (dieses Zeichen zeigt an, dass das Fahren mit Fahrrädern verboten ist, das Schieben dieser Fahrzeuge ist jedoch gestattet) längst überfällig. Die sparsame, treffsichere Aufstellung der Schilder führt einerseits zu Rechtssicherheit und andererseits zur Bewusstseinsbildung bei den Radfahrern. Fußgängern hilft sie argumentativ, andere selbstbewusst auf ihre Übertretung hinweisen zu können. Diese erzieherische Maßnahme kann auf Sicht zu einer echten Entspannung der Situation führen, die durch wachsenden Passanten- und Radverkehr in der Innenstadt die Unfallgefahr steigert und Rückzugs- und Ruhezone zerstört.

Die ersten und dringlichsten Beschilderungen wären:

- die Sporgasse am Beginn der FUZO auf Höhe Ballhausgasse
- die Hofgasse am Beginn der FUZO auf Höhe Einmündung Sporgasse
- die Sporgasse am Beginn Hauptplatz auf Höhe Luegg-Haus
- die Zugänge zum Stadtpark Ecke Jahngasse / Maria-Theresien-Allee
- die Zugänge zum Stadtpark Ecke Erzherzog-Johann- / Wilhelm-Fischer-Allee
- die Zugänge der Tangente Sauraugasse / Zinzendorfsgasse

Hier wird der VP-Bezirksrat nun die Aufstellung der Schilder zur Erhöhung der allgemeinen Verkehrssicherheit beantragen. An einem weiteren wichtigen Thema arbeiten wir gerade. Durch das generell gewachsene Verkehrsaufkommen der Zweiräder ist die Verbesserung der Abstellmöglichkeit für Fahrräder und Mopeds sowohl ein Anliegen der Bewohner als auch der Wirtschaft, dem wir uns gerne annehmen.



BR Rupert Felser



MODERNE STRATEGIEN FÜR GRAZ

Jugendwohl nach Maß

Jetzt wird in der Jugendwohlfahrt Graz ein individuelles Programm nach Maß angeboten, das zwar mit größeren Herausforderungen verbunden ist, aber treffsicherer und schneller zum Erfolg führen kann. Die Orientierung am Willen der Betroffenen, die Aktivierung persönlicher Motivationskräfte, die gemeinsame Formulierung von Zielen, die Berücksichtigung und Einbeziehung des Lebensumfelds - Verwandte, Freunde, Nachbarn, Vereine und sonstiger Institutionen - ergänzen dabei professionelle Hilfen oder machen diese erst gar nicht erforderlich. Hilfe zur Selbsthilfe steht dabei im Vordergrund. Die Lösung heißt Sozialraum-Orientierung und bündelt die Kräfte in vier Jugendämtern: Graz-Nordost (Kaiserfeldgasse 25), Graz-Südost (Grazbachgasse 39) Graz-Südwest (Albert-Schweizer-Gasse 36) und Graz-Nordwest (Kaiserfeldgasse 25).

Leiter für den 1. Bezirk: Mag. Gerald Friedrich, Kaiserfeldgasse 25, Tel.: +43 316 872-3170, gerald.friedrich@stadt.graz.at

Sekretariat: Dagmar Honis, Tel.: +43 316 872-3177, dagmar.honis@stadt.graz.at

Öffnungszeiten: Montag-Freitag: 7.30 Uhr - 15.00 Uhr, Termine nach Vereinbarung



StR. Detlev Eisel-Eiselsberg

STAMMTISCH

„Gehört-Gesagt“ jeden **Mittwoch 17^h in der Gösser**. Mit der ÖVP im Gespräch - diskutieren und zuhören beim politische Stammtisch. Eine gute Gelegenheit, Ihre Meinung zu sagen.



CAFE

TECHNIKA

GUT BÜRGERLICHE KÜCHE
SCHATTIGER GASTGARTEN

•
MITTAGSMENÜ € 5,90

•
GEÖFFNET VON 6:30^h BIS 22^h
LIVE-MUSIK

•
GRAZ, KAISERFELDASSE 6
TEL. 0316/83 45 44

SHOPPING CITY

DIE CHARMANTE EINKAUFSWELT DER SEITENGASSEN



KECK AM ECK



Interio Design-Auslagen als Augenweide.

Auf ca. 850 m² präsentiert Interio seit März allen Menschen mit Design-Anspruch und hoher Affinität zum Wohnen seine Wohnideen, Dekorationstipps und Vorschläge für zeitgeistiges Wohnerlebnis. www.interio.at

FEST VORSCHAU



Graz Eins Fest am 26. September am Hauptplatz.

Kuscheltierbörse, Hupfburg, Musik, Mode, Produktpräsentationen, Speis' und Trank, gemütlicher Meinungsaustausch am Biertisch. Der Hauptplatz als Grazer-Treff, ein Bezirk zum anfassen. Das bereiten wir gerade für Sie vor und freuen uns schon auf Ihr kommen! Aktuelles in Kürze auf www.graz-eins.com

TERMINE

Die nächsten Bezirksrat-Sprechstunden:

Nach telefonischer Terminvereinbarung mit Ludmilla Haase unter 0316/84 12 74 oder 0699/10 83 96 37 im Rathaus, Zimmer 313.



DESIGNEROUTLET & SECONDHAND

Extravagant

Delia Schober hat seit Kurzem in der Jungferngasse ihre Boutique "The Secret Room" eröffnet. Modebewusste Damen finden hier gleich neben der Herrengasse Designer-Einzelstücke und edle Secondhand-Markenware zum Schnäppchenpreis. www.secretroom.at



EVAMARIA THONET BEI STEINWENDER

Designer-Interieur

Landhausgasse 7 ist "die" Adresse für exklusive Einrichtung, Möbel, Beleuchtung, Accessoires und Stoffe. Apertizer gibt es im Geschäft, zur Beratung kommt das Team natürlich ins Haus. Die vertretenen Marken lesen sich wie das Who is Who des Wohnens. www.viktorsteinwender.at



EINE SCHACHTEL VOLLER KREATIVITÄT

Spielerisch

Seit über 40 Jahren werden Jung und Alt auf der Suche nach coolen, wertvollen Spielen in der Schmiedgasse 15 fündig. Claudia Danda präsentiert hier pädagogisch wertvolles und qualitativ hochwertiges Spielzeug für alle von 1 bis 100 Jahren. www.spielzeugschachtel-graz.at



JOMA FASHION CONCEPT STORE

1460 Tage

4 Jahre sind seit der Eröffnung der stylischen Kombination Boutique und Bar vergangen und zeigen, das man mit konsequenter Markenpolitik Erfolg hat. Hier in der Bürgergasse 8 sind Guess, Aeronautica Militare, Ana Alcazar, Rich & Royal, EX-J, Rinascimento oder Mondo daheim.

www.jomafashion.at

